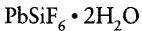


# Bleihexafluorsilikat

**Synonyma:**

Bleifluorosilicat, Blei-II-fluorsilikat, Bleisilicofluorid

**Chemische Formel:****Beschaffenheit:**

Farblose, in kaltem Wasser mäßig, in heißem Wasser sehr gut lösliche, farblose Kristalle oder weißes Pulver, nicht brennbar. Die wäßrige Lösung wirkt korrosiv auf Metalle.

Physikalische Daten: MG 385,3

**Wirkungscharakter:**

Es sind zwei unterschiedliche Wirkungsmechanismen zu beachten. Der Blei-Anteil des Moleküls wirkt ausgesprochen chronisch und kann bei langfristiger Aufnahme durch den Mund infolge mangelnder Hygiene zur Kumulation von Blei im Körper mit den Erscheinungen Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen und weiter u. a. zur Porphyrinurie, Hypertonie, Anämie und Muskelschwäche führen. Das Fluorid-Ion reizt die Schleimhäute, besonders der Augen, erzeugt Hautentzündungen und bindet das für den Stoffwechsel wichtige Calcium im Körper. Größere Mengen eingeatmeten Staubes können zum Lungenödem führen. Das Verschlucken größerer Mengen erzeugt schwere schmerzhaft Verätzungen in Mund, Speiseröhre und Magen.

**Symptome:**

Gesundheitsschädlich bei Einatmen und Verschlucken. Staub, Nebel und Lösung erzeugen lokale Reizerscheinungen an Haut, Augen und Atemwegen.

Entzündungen heilen schwer. Bei chronischer Aufnahme Gefahr kumulativer Einwirkung.

**Toxizität:**

MAK: 2,5 mg/m<sup>3</sup>

Siehe Blei- und Flußsäure (Ätzmittel)

**Nachweis:**

siehe Blei

**Therapie:**

Haut entgiften, Augen entgiften, Entgiftung bei Ätzmittel ingestion, Gegengifte: Dexamethasonspray, Calciumgluconat, Na-Ca-EDTA, PEG 400, DMPS

**Literatur:**

KÜHN, BIRETT: Merkblätter Gefährliche Arbeitsstoffe, ecomed, Landsberg, Erg. Lieferung (1993)